



Presseerklärung

Hamburg/Münster 20.06.2007

Abzug der NATO-Truppen aus Afghanistan!

Wilhelm Achelpöhler und Uli Cremer von der GRÜNEN Friedensinitiative haben am 20.06.07 ein Positionspapier zum Afghanistan-Krieg vorgelegt. Damit wollen sie sich in die Diskussion um einen GRÜNEN Sonderparteitag am 15. September zu diesem Thema mit einer klaren Position einmischen. Bisher haben 36 Kreisverbände diese Forderung erhoben, 44 sind erforderlich, um den Parteitag durchzusetzen¹.

In ihrem Papier treten Achelpöhler und Cremer für den Abzug der westlichen Truppen aus Afghanistan ein. Sie wenden sich gegen die gegenwärtige Afghanistan-Strategie der GRÜNEN-Führung, die das militärische Engagement fortsetzen will.

Auszüge aus dem Afghanistan-Papier:

„Die gegenwärtige GRÜNE Strategie ist eine zur Fortsetzung des Krieges und keine Alternative dazu. Nur eine Strategie, die die zivilen Elemente aus dem militärischen Würgegriff löst, mithin ohne militärisches Engagement auskommt, ist wirklich zivil und alternativ.“

„Die Besatzungstruppen aus den NATO-Staaten und ihre Verbündeten müssen aus Afghanistan abgezogen werden, nicht in Jahren oder Jahrzehnten, sondern binnen weniger Monate. Sie sind nicht Teil der Lösung, sondern Teil des Problems.“

„Ein deutscher Ausstieg aus OEF wäre allerdings nur ein politisches Signal ohne militärische Substanz... Da kein Soldat und kein Gerät abgezogen würde, könnte OEF militärisch ohne Einschränkung weitermachen, für die ISAF-Mission würde sich ohnehin nichts ändern.“

„Ein deutscher Ausstieg aus OEF und ISAF wäre nicht Ausdruck von deutschem Isolationismus, sondern gelebte friedenspolitische Verantwortungskultur. Der Schritt könnte als Katalysator wirken und den Afghanistan-Krieg beenden helfen. Denn er wäre ein ermutigendes Signal an die anderen Truppensteller, die eigenen SoldatInnen ebenfalls abzuziehen.“

„Es geht nicht um das Ob, sondern um das Wie des Abzugs der westlichen Truppen!“

Kontakt:

Uli Cremer 0160 / 81 21 622 - cremer@gruene-friedensinitiative.de

Wilhelm Achelpöhler 0171 / 17 17 392 - achelpoehler@gruene-friedensinitiative.de

www.gruene-friedensinitiative.de

¹ Die Kampagne zur Einberufung eines Sonderparteitages wird koordiniert von: Robert Zion, zion@robert-zion.de, Tel: 0209 / 3187462